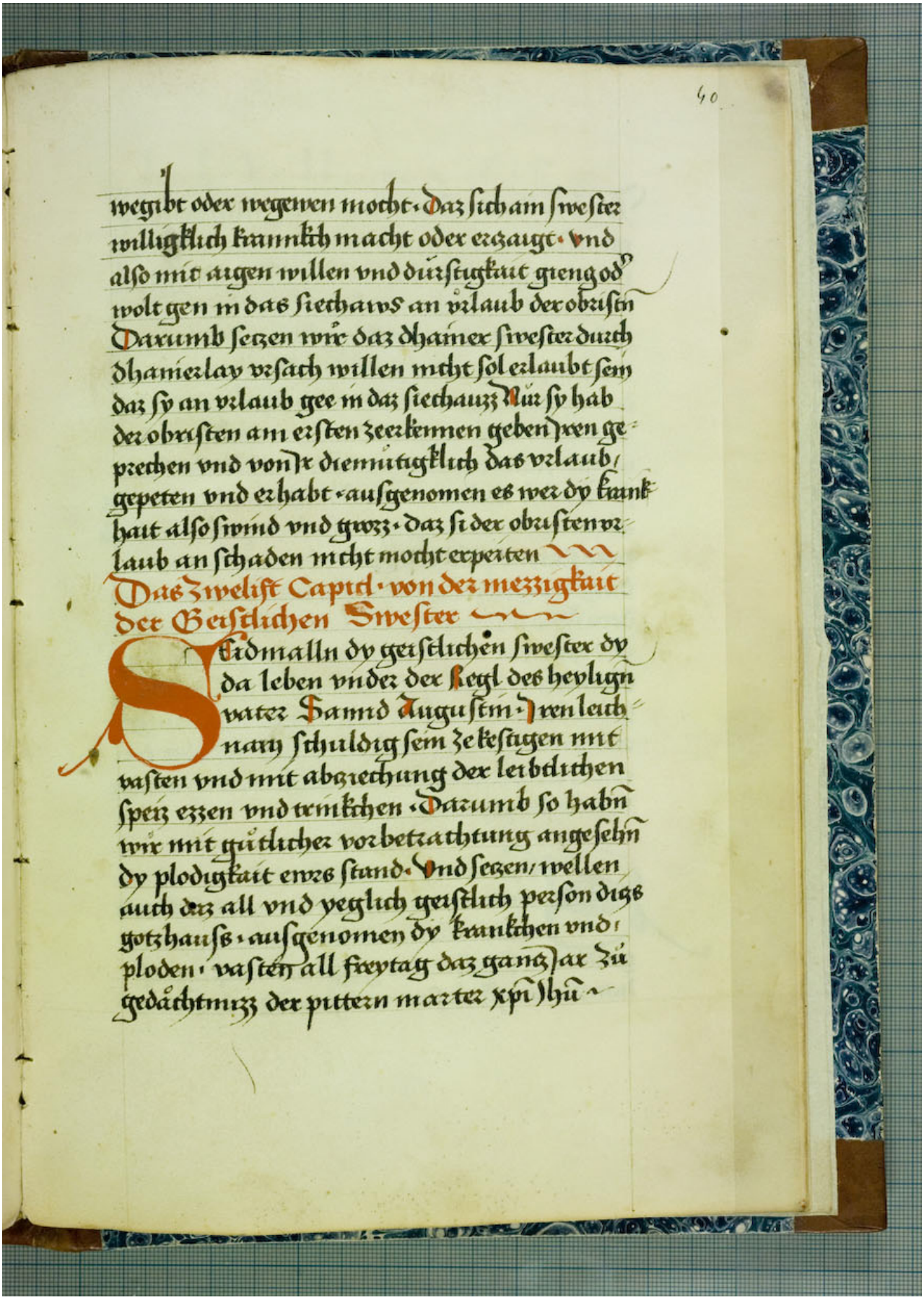
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1203
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



40

wegibt oder wegenen mocht · daz sich am swester
willigklich krannkh macht oder erzaugt · vnd
also mit augen willen vnd durstigkait grieng od
wolt gen in das siechhaws an vrlaub der obrist
Darumb setzen wir daz dhainer swester durch
dhainerlay vrsach willen mcht sol erlaubt sein
daz sy an vrlaub gee in daz siechauz Nur sy hab
der obristen am ersten zeerkennen geben wen ge-
prechen vnd vonst diemutigklich das vrlaub
gepeten vnd erhabt · ausgenomen es wer dy krank
hait also swind vnd gwzz · daz si der obristen vr
laub an schaden mcht mocht erpeiten

Das zwelist Capitl · von der mezzigkait der Geistlichen Swester

Sidmalln dy geistlichen swester dy
da leben vnder der regl des heylign
vater Hamd Augustin · wen leuch
nam schuldig sein zekestigen mit
vasten vnd mit abgrechung der leibtlichen
spez ezzen vnd trinkchen · Darumb so habn
wir mit gütlicher vorbetrachtung angesehn
dy plodigkait eines stand · Vnd setzen / wellen
auch der all vnd yeglich geistlich person digs
gotzhauss · ausgenomen dy krankchen vnd
ploden · vasten all freytag daz ganz jar zu
gedächtmizz der pittern marter xpi Jhu ·